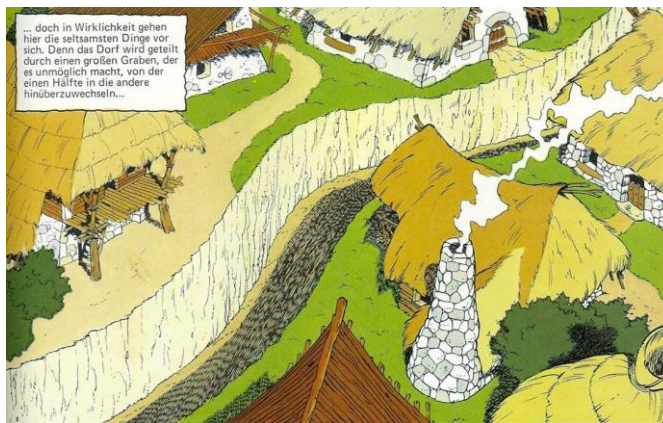


Praxisorientierte Forschung versus forschungsorientierte Praxis – ein Spannungsfeld in der Pflege

Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer
Institut für Pflegewissenschaft
Universität Wien



Metapher vom großen Graben





„Sie (Anm. die Pflegewissenschaft) ist kein selbständiges Reich ohne Zusammenhang Mit oder Beziehung zur Praxis. Sie ist vielmehr ein Instrument um die Praxis ‚aus der Entfernung‘ betrachten zu können und um die täglichen Aktivitäten und Routineabläufe in einem neuen und größeren Zusammenhang zu sehen.“

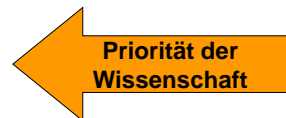
(Kirkevold 2002, S 22-23)

3

praxisorientierter Forschung
- das Anwendbarkeitsdogma

Ziele der Forschung

- Erkenntnisgewinn
- Theoriebildung
- Weiterentwicklung des Gegenstands der Pflegewissenschaft
- Verbesserung und Sicherung der Pflegequalität



4

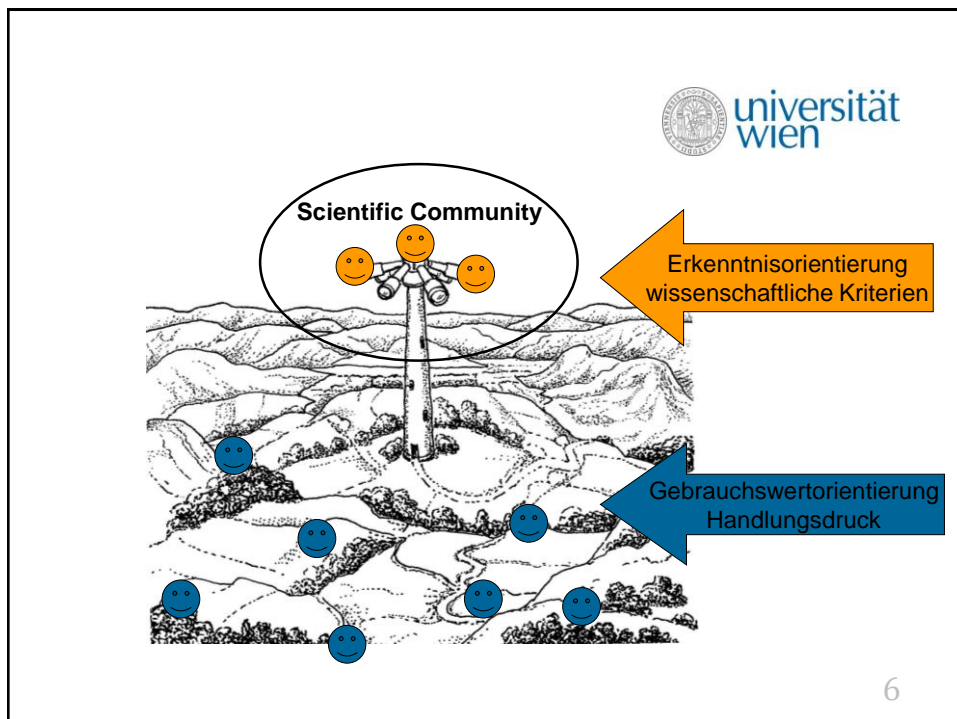
Wissen kann unterschiedlichen „Nutzen“ haben

kognitiver/konzeptueller Nutzen

= Wissenserweiterung, neue Denkweise, Konzeptionen, besseres Verständnis einer Situation

instrumenteller Nutzen

= die direkte Anwendbarkeit von Wissen; Umsetzung in eine konkrete Situation





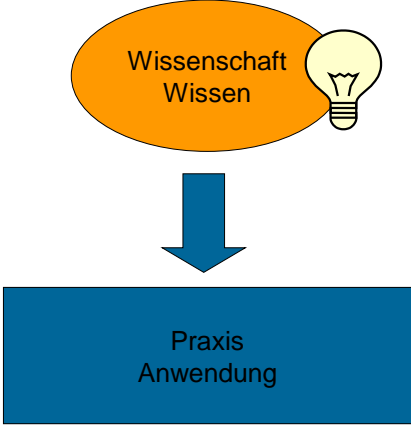
universität wien



7

forschungsorientierte Praxis
- das Anwendungsdogma

universität wien



8

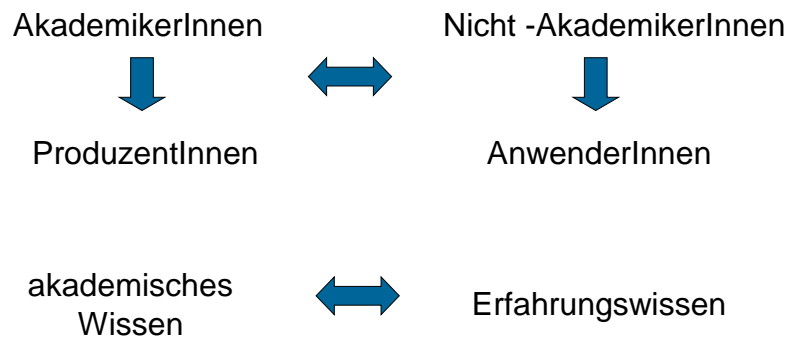
Hierarchie- und Dominanzproblematik

„Wissenschaftlich arbeitende Pflegende entwickeln ein Wissen, das eben die Eigenschaft hat, wissenschaftlich begründet zu sein. Diese Eigenschaft bietet nun die Rechtfertigung, dass praktisch arbeitende Pflegende dieses Wissen anwenden müssen, wenn sie „gute Pflege“ ausüben wollen. Dadurch werden sie in ihrer Tätigkeit normiert und kontrolliert“

(Arnold 2001, S 19)

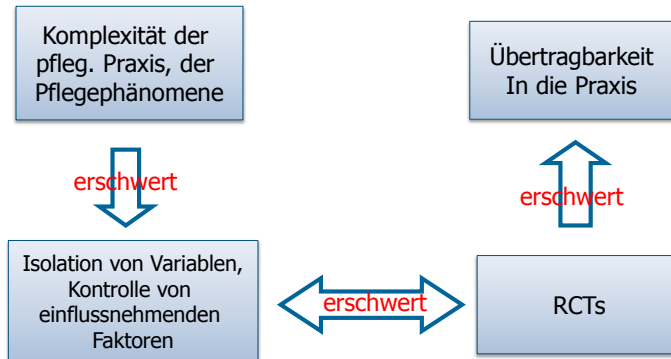
9

Hierarchie- und Dominanzproblematik



10

Suche nach wissenschaftlichen „Beweisen“ scheitert oft



11

EBN - Zutaten



12

